

7. November, 1929.

Hochgeehrter Herr Hauptmann Bruns,

Soeben habe ich den beigelegten Brief von Primo de Rivera erhalten. Ich verstehe leider nicht spanisch, kann aber die Hauptsache daraus lesen und verstehe dass die spanische Regierung uns 15,000 pesetas für unsere wissenschaftliche Ausrüstung geben wollen. Ich würde dankbar sein, falls der Brief übersetzt werden könnte, und auch falls ein Dankschreiben an Primo de Rivera verfasst werden und mir für Unterschrift gesandt werden könnte. Es wäre wohl am besten dass dass es in französisch geschrieben werde?

Geheimrat Penck hat mir einen Brief von Kohlschütter gesandt, worin er sagt dass es seiner Meinung nach möglich wäre Schwermessungen (Pendelmessungen) im Luftschiff in der Luft zu machen in ähnlicher Weise wie sie im Unterseeboote gemacht werden. Falls dies wirklich durchführbar wäre, würde es natürlich von grossem Interesse sein, und es sollte daher vielleicht untersucht werden. Es wäre natürlich notwendig zuerst im Luftschiff damit Versuche zu machen. Man müsste dafür besondere Instrumente haben, und dazu wird wohl kaum Zeit und Gelegenheit. Vielleicht könnten Sie aber die Sache mit Herrn Kohlschütter besprechen?

Ich habe einen Antrag an die norwegische Postverwaltung gerichtet, wie mitgesandter Durchschlag zeigt. Hoffentlich werden wir hier keine Schwierigkeiten haben, da ja Amundsen auch Post befördert hat. Ich glaube M.5 oder Kr.5 für Postkarten passend sein konnte, bezweifle aber ob M.10 für Briefe bis auf 20 gram erwünschenswert ist, denn von diesen kann man ja nicht viele mitnehmen, da sie ja viel schwere sind.

Ich habe Flemings verschiedene Durchschläge von Briefen mit Empfehlungen für Commander Smith erhalten. Ich kenne Smith; er ist ein tüchtiger Mann, und nach diesen vielen Empfehlungen und in Betracht der verschiedenen Vorteile die mit seiner Ernennung verbunden sind, glaube ich wir haben nichts anders zu tun als ihn als Mitglied der Expedition anzunehmen, und ich schlage vor, dass Sie von Berlin Fleming telegraphiere dass Commander Smith angenommen ist.

Ich reise morgen weg, da ich mich einige Tage auf der Jagd ausruhen muss, werde aber wahrscheinlich Mitte nächster Woche hier zurück sein.

Fridtjof Nansen.